

Privater Masterstudiengang Geschichte und Lehramt der Kirche





Privater Masterstudiengang Geschichte und Lehramt der Kirche

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-geschichte-lehramt-kirche

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

In der Theologie sind das Lehramt der Kirche und die Gestalt Christi schon immer ein kontroverses Thema gewesen. Heutzutage ist dies umso mehr der Fall, als die Krise der Moderne dazu geführt hat, dass jede Manifestation einer Autorität, die nicht gewählt wurde, abgelehnt wird. Daher werden die Studenten in diesem Programm die historischen Meilensteine kennenlernen, die die Entwicklung der modernen Kirche bestimmt haben. Dies wird dazu beitragen, die aktuellen Verhaltensweisen der Institution zu erklären und die Grundlagen zu schaffen, die Studenten benötigen, um akademische Forschung zu betreiben oder in einem schulischen Umfeld zu unterrichten.





“

Identifizieren Sie die entscheidenden strukturellen Merkmale der Kirche im Mittelalter und erklären Sie die chronologische Entwicklung"

Mit der Veröffentlichung von Darwins Buch über die "Entstehung der Arten" wurde eine Diskussion eröffnet, die versuchte, eine plausible und einfache Antwort auf die Frage nach dem Leben zu geben, ohne auf theologische Erklärungen zurückgreifen zu müssen, die die Existenz Gottes begründeten. Von diesem Moment an wurde das Lehramt der Kirche zu einem kontroversen Thema, das sich bis in die heutige Zeit fortgesetzt hat.

Dieser private Masterstudiengang in Geschichte und Lehramt der Kirche verfügt über eine Gruppe von Experten, die in diesem Bereich geschult sind, um alle Kriterien bereitzustellen, die es den Studenten ermöglichen, die aktuelle Position der Institution zu verstehen, wobei die historischen Ereignisse in verschiedenen Jahrhunderten berücksichtigt werden.

Daher beginnt der Studienplan mit der Anerkennung der wichtigsten historischen Meilensteine des sozialen Lehramts der Kirche. Hier wird die Periode der Hellenisierung hervorgehoben, die von der Eroberung des persischen Reiches durch Alexander den Großen (331 v. Chr.) bis zum Aufstieg des römischen Reiches (31 v. Chr.) reicht.

Die Kenntnis von Ereignissen in verschiedenen Epochen, wie dem 19. oder 20. Jahrhundert, wird Ihnen helfen, die Rolle der Kirche in der modernen Gesellschaft, insbesondere in Lateinamerika, zu verstehen. Zu diesem Zweck werden spezifische Studienthemen vorgeschlagen, in denen Ereignisse wie die Erste Generalkonferenz des lateinamerikanischen Episkopats, die 1995 in Rio de Janeiro stattfand, im Detail vorgestellt werden.

Auf diese Weise ist das Programm ein Kompendium des Wissens, das dem Studenten hilft, zu lernen und Antworten auf moderne Fragen zu geben. Sie werden also in der Lage sein, akademische Forschung oder Lehre in diesem Bereich zu betreiben.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Geschichte und Lehramt der Kirche** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten präsentiert werden, konzentriert sich auf Geschichte und Lehramt der Kirche
- ♦ Die grafischen, schematischen und äußerst praktischen Inhalte, mit denen sie konzipiert sind, sammeln erkenntnistheoretische und praktische Informationen über die Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden für das Studium der Geschichte und Lehramt der Kirche
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Erwerben Sie ein besseres Verständnis für das Lehramt der Kirche und verstehen Sie die Art der Reflexion, die es zu zeitlichen oder sozialen Fragen anbietet"

“

Die Geschichte der Kirche ist umfangreich und nuanciert, und man muss sie kennen, um neue Antworten auf die gesellschaftliche Ordnung zu finden“

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Kennen Sie die wichtigsten Ereignisse, die den Wandel der christlichen Welt Europas beeinflusst haben.

Lernen Sie über die verschiedenen logischen Ebenen des vom Lehramt der Kirche erzeugten Wissens.



02 Ziele

In diesem privaten Masterstudiengang werden die Studenten in die Lage versetzt, jede historische Periode zu studieren, die die aktuelle Entwicklung der Kirche beeinflusst hat. Darüber hinaus sollen die Entwicklung, die Mission und die Ausbreitung der katholischen Kirche in der westlichen Welt während der ersten acht Jahrhunderte des Christentums erklärt werden. Sie werden also ihre Professorenlaufbahn auf Forschung oder Lehre ausrichten.





“

*Dieses Programm ist eine hervorragende
Gelegenheit, Ihre Forschungskompetenzen
aus theologischer Sicht zu verbessern"*



Allgemeine Ziele

- Vermittlung der notwendigen Zusammenhänge, Ideen und Perspektiven, die es den Studenten ermöglichen, die Geschichte der Kirche zu verstehen
- Die historische und erkenntnistheoretische Konfiguration der Theologie als Wissenschaft und ihre Entwicklung darlegen
- Demonstration der grundlegenden Fähigkeiten für den Zugang zu den Studieninstrumenten des Lehramtes der Kirche
- Die Fundamentaltheologie als speziellen Teil der Theologie verstehen, der versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu begreifen
- Erklärung der formalen theologischen Prinzipien, die bei der theologischen Lektüre der Heiligen Schrift eine Rolle spielen: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit
- Die wichtigsten historischen und geographischen Elemente, die dem heutigen Bibelstudium als Hilfe dienen, skizzieren





Spezifische Ziele

Modul 1. Geschichte der Spiritualität

- ♦ In der Lage sein, theologisch über die Bedeutung und die moralische Dimension der menschlichen Sexualität zu argumentieren
- ♦ Verschiedene Verhaltensweisen in diesem Bereich bewerten
- ♦ In der Lage sein, über die Art und Weise zu debattieren, wie die menschliche Sexualität heute gelebt wird
- ♦ Biblische, patristische, theologische und lehramtliche Texte im Hinblick auf die moralische Dimension der menschlichen Sexualität analysieren
- ♦ Debatten über die Art und Weise, wie die Sexualität des modernen Menschen gelebt wird

Modul 2. Geschichte der antiken Kirche

- ♦ Die wichtigsten chronologischen Perioden, in die die Geschichte der Kirche eingeteilt ist, sowie den Grund für diese Einteilung und ihre Chronologie unterscheiden, verstehen und erklären können
- ♦ Die Entwicklung, Mission und Ausbreitung der katholischen Kirche in der westlichen Welt während der ersten acht Jahrhunderte des Christentums erklären
- ♦ Die Sprache der Kirchengeschichte sowie die spezifische Sprache dieser Zeit kennen, verstehen, verwenden und erklären können
- ♦ Die wichtigsten strukturellen Merkmale der Kirche in der Antike identifizieren und die chronologische Entwicklung dieser Merkmale erklären

Modul 3. Das Lehramt der Kirche im 16. Jahrhundert

- ♦ Die wichtigsten historischen Meilensteine des sozialen Lehramtes der Kirche erkennen und die Hauptlinien seiner Lehren im 16. Jahrhundert identifizieren
- ♦ Den Platz des Lehramtes der Kirche in der umfassenderen Mission, die Gott der Kirche anvertraut hat, umreißen
- ♦ Sich den Begriff des Lehramtes der Kirche aneignen und die Art der Reflexion verstehen, die es zu zeitlichen oder sozialen Fragen anbietet
- ♦ Die verschiedenen logischen Ebenen des Wissens, die das Lehramt der Kirche hervorgebracht hat, kennenlernen und die wichtigsten Prinzipien identifizieren

Modul 4. Geschichte der Kirche im Mittelalter

- ♦ Die wichtigsten chronologischen Perioden, in die die Geschichte der Kirche eingeteilt ist, sowie den Grund für diese Einteilung und ihre Chronologie unterscheiden, verstehen und erklären können
- ♦ Die wichtigsten Ereignisse, die den Wandel der christlichen Welt in Europa beeinflussten, werden im Zusammenhang mit dem Aufkommen neuer philosophischer Systeme und politischer Veränderungen während des Mittelalters dargestellt
- ♦ Die Sprache der Kirchengeschichte sowie die spezifische Sprache dieser Zeit kennen, verstehen, verwenden und erklären können
- ♦ Die wichtigsten strukturellen Merkmale der Kirche im Mittelalter identifizieren und die chronologische Entwicklung dieser Merkmale erklären
- ♦ Das heutige Verhalten der Kirche als Ergebnis eines historischen Prozesses erklären und dieses Verhalten mit vergangenen Ereignissen, Phänomenen, Problemen und Verhaltensweisen in Verbindung bringen

Modul 5. Das Lehramt der Kirche im 17. und 18. Jahrhundert

- ♦ Die wichtigsten historischen Meilensteine des sozialen Lehramtes der Kirche studieren
- ♦ Die Hauptlinien seiner Lehren im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert identifizieren
- ♦ Den Platz des kirchlichen Lehramtes in der umfassenderen Mission, die Gott der Kirche anvertraut hat, umreißen
- ♦ Erlernen des Begriffs des Lehramtes der Kirche
- ♦ Die Art der Reflexion über zeitliche oder soziale Fragen verstehen, die es bietet
- ♦ Die verschiedenen logischen Ebenen des vom Lehramt der Kirche erzeugten Wissens kennen
- ♦ Die wichtigsten Grundsätze des Lehramtes der Kirche im 17. und 18. Jahrhundert identifizieren

Modul 6. Geschichte der modernen und zeitgenössischen Kirche

- ♦ Sich mit den wichtigsten Ereignissen in der Geschichte der Kirche im 20. Jahrhundert vertraut machen
- ♦ Die heutigen kirchlichen Phänomene besser kontextualisieren
- ♦ Die Sprache der Kirchengeschichte sowie die spezifische Sprache dieser Epoche kennen, verstehen, verwenden und erklären können
- ♦ Das aktuelle Verhalten der Kirche als Ergebnis eines historischen Prozesses zu erklären

Modul 7. Das Lehramt der Kirche im 19. Jahrhundert

- ♦ Die wichtigsten historischen Meilensteine des sozialen Lehramtes der Kirche zu erkennen und die Hauptlinien seiner Lehren im 19. Jahrhundert
- ♦ Die Stellung des Lehramtes der Kirche aus der Sicht Gregors XVI. skizzieren
- ♦ Den Studenten in die von Pius IX. vertretene Irrlehre des Antonius Günther einführen
- ♦ Die verschiedenen logischen Ebenen des Wissens, die das Lehramt der Kirche hervorgebracht hat, kennenlernen und die wichtigsten Prinzipien identifizieren

Modul 8. Das Lehramt der Kirche im 20. Jahrhundert

- ♦ Die wichtigsten historischen Meilensteine des sozialen Lehramtes der Kirche erkennen und die Hauptlinien seiner Lehren im 20. Jahrhundert identifizieren
- ♦ Die Ansätze des Heiligen Pius X. zur Kirche, zur Ehe und zur Theologie skizzieren und analysieren
- ♦ Den Begriff des Lehramtes der Kirche kennen und die Art der Reflexion verstehen, die es zu zeitlichen oder sozialen Fragen anbietet
- ♦ Die Ansichten von Benedikt XV. über die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus in den Briefen des Apostels Paulus kennenlernen

Modul 9. Geschichte der Kirche in Lateinamerika

- ♦ Die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Kirche, insbesondere in Amerika, zu kennen: Südlicher Kegel, Westindische Inseln und Nordamerika
- ♦ Die wichtigsten Momente vom 16. bis zum 20. Jahrhundert der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Kirche, insbesondere in Amerika, zu identifizieren
- ♦ Die Sprache der Kirchengeschichte sowie die spezifische Sprache dieser Epoche kennen, verstehen, verwenden und erklären können
- ♦ Die wichtigsten strukturellen Merkmale der Kirche in Amerika identifizieren und die chronologische Entwicklung dieser Merkmale erläutern
- ♦ Die aktuellen Verhaltensweisen der Kirche als Ergebnis eines historischen Prozesses zu erklären, der für diese Zeit grundlegend ist

Modul 10. Das lateinamerikanische Lehramt der Kirche

- ♦ Die wichtigsten historischen Meilensteine des lateinamerikanischen Lehramts der Kirche erkennen und die Hauptlinien seiner Lehren identifizieren
- ♦ Den Platz des Lehramtes der Kirche in der umfassenderen Mission, die Gott der Kirche anvertraut hat, umreißen
- ♦ Den Begriff des Lehramtes der Kirche kennen und die Art der Reflexion verstehen, die es zu zeitlichen oder sozialen Fragen anbietet
- ♦ Die verschiedenen logischen Ebenen des vom Lehramt der Kirche erzeugten Wissens kennen und die wichtigsten Prinzipien dieses Wissens identifizieren



Erfahren Sie, wie sich die katholische Kirche während des Zweiten Weltkriegs verändert und beeinflusst hat"

03

Kompetenzen

Am Ende der Prüfungen dieses privaten Masterstudiengangs werden die Studenten die für die Ausübung ihres Berufs erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen verbessert und entwickelt haben. Auf diese Weise werden sie nicht nur die Bedeutung der Kirchengeschichte verstehen, sondern auch in der Lage sein, akademische Forschungsarbeit auf hohem Niveau zu leisten. Dies ist unerlässlich, um den Ansatz der Kirche bei ihrem Versuch, sich in der modernen Gesellschaft durchzusetzen, wirksam zu vermitteln.





“

Setzen Sie Ihren beruflichen Werdegang fort und erwerben Sie neue Forschungskompetenzen auf dem Gebiet der Christlichen Wissenschaft“



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Die Ergebnisse kirchengeschichtlicher Forschung effektiv kommunizieren
- ♦ Informationen analysieren, suchen und unterscheiden, um ein Verständnis der aktuellen Ansätze in der Kirche zu gewährleisten
- ♦ Neue Denkmodelle entwickeln, die Studieninteressierte motivieren, die historischen Parameter der Institution zu verstehen
- ♦ Die Fähigkeit entwickeln, zu analysieren und zu synthetisieren, um die Bedeutung des historischen Umfelds zu verstehen, in dem sich die Schriften entwickelt haben
- ♦ Sich ethisch für die korrekte Interpretation der historischen Meilensteine engagieren, aus denen die heutige Kirche hervorgegangen ist





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Ein historisches Verständnis der Ereignisse in der Kirche im 19. Jahrhundert
- ♦ Die Bedeutung historischer Ereignisse für die Entwicklung aktueller Ansätze zu Moral und menschlicher Sexualität messen und analysieren
- ♦ Eine chronologische Aufzeichnung der wichtigsten Ereignisse des zwanzigsten Jahrhunderts erstellen
- ♦ Entwicklung einer strategischen Vision für die Durchführung dogmatischer Untersuchungen, die den methodischen und erkenntnistheoretischen Grundsätzen der Doktrin folgen
- ♦ Eine akademische Klasse über die Bedeutung der Kirchengeschichte leiten
- ♦ Die Aufgaben der dogmatischen Praxis im akademischen und beruflichen Umfeld entwickeln



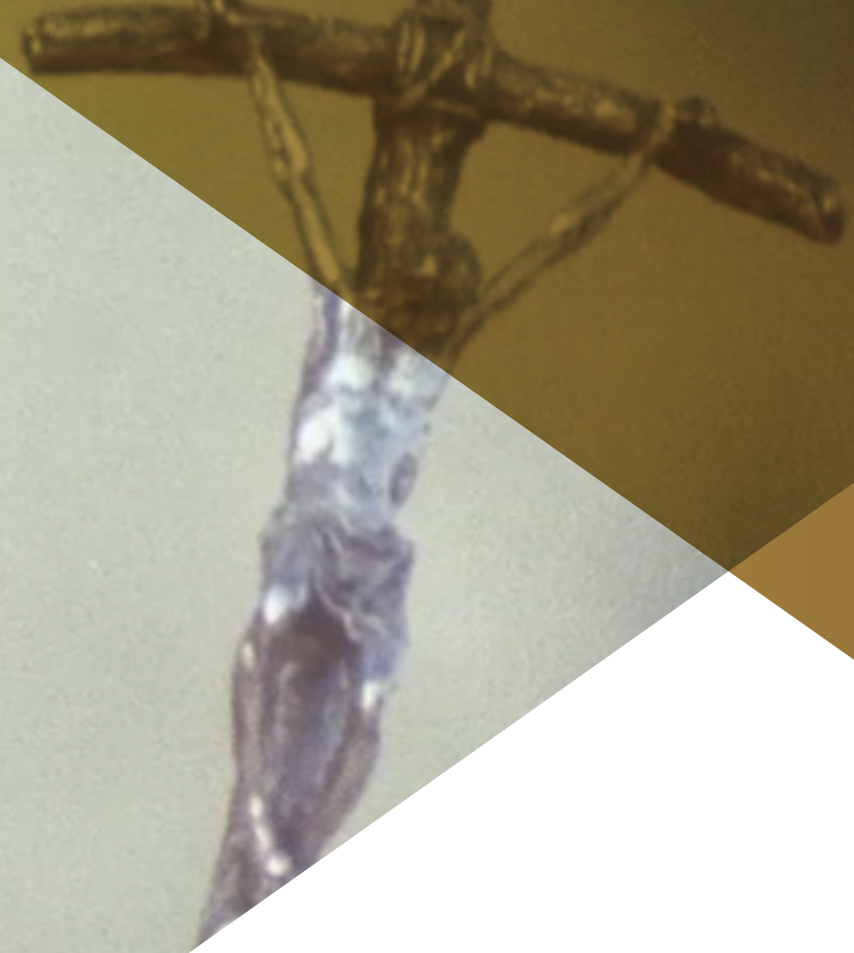
Diese Studien sind unverzichtbar für das Verständnis des Christentums und seines Einflusses auf die Ereignisse, die die moderne Geschichte geprägt haben"

04

Struktur und Inhalt

Der Inhalt dieses Privaten Masterstudiengangs in Geschichte und Lehramt der Kirche an der TECH Tegnologischen Universität legt besonderen Wert auf die Bedeutung der Kenntnis, der Unterscheidung, des Verständnisses und der Fähigkeit, die großen chronologischen Perioden, in die die Geschichte der Kirche unterteilt ist, erklären zu können. Zu diesem Zweck ist der Inhalt umfangreich und gründlich, mit dem der Student neue Forschungen entwickeln wird, die helfen werden, den Platz des Lehramtes der Kirche zu umreißen.





“

Mit diesem Programm lernen Sie die aktuelle Situation der Kirche kennen, um Argumente zu finden, die zum gesellschaftlichen Nachdenken anregen"

Modul 1. Geschichte der Spiritualität

- 1.1. Geschichte der Spiritualität: Paulus und Johannes
 - 1.1.1. Die Wüstenmönche
 - 1.1.2. Westliches Mönchtum
 - 1.1.3. Die franziskanische Bewegung
 - 1.1.4. Die deutschen Mystiker und die moderne Devotio
 - 1.1.5. Die protestantische Reformation
 - 1.1.6. Exerzitien und die spanischen Mystiker
 - 1.1.7. Französische Spiritualität und die modernen Mystiker
 - 1.1.8. Liturgische Spiritualität und kontemplative Spiritualität im 19. Jahrhundert
 - 1.1.9. Aktive Spiritualität des 20. Jahrhunderts
- 1.2. Meister der Spiritualität
 - 1.2.1. Augustinus von Hippo
 - 1.2.2. Benedikt von Nursia
 - 1.2.3. Franz von Assisi
 - 1.2.4. Thomas von Kempis
 - 1.2.5. Ignatius von Loyola
 - 1.2.6. Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz
 - 1.2.7. Franz von Sales
 - 1.2.8. Louis M Grignon de Montfort Thérèse von Lisieux
 - 1.2.9. Charles de Foucauld
 - 1.2.10. Edith Stein
 - 1.2.11. Albert Hurtado
 - 1.2.12. Josemaría Escrivá de Balaguer und Teresa von Kalkutta

Modul 2. Geschichte der antiken Kirche

- 2.1. Historische Anfänge des Christentums
 - 2.1.1. Christliche Historiographie und die Aufteilung der Kirchengeschichte
 - 2.1.2. Die historische Frage nach Jesus von Nazareth
 - 2.1.3. Die drei kulturellen Welten der mediterranen Welt: Palästina, Griechenland, Rom
 - 2.1.4. Die Gründung der Kirche
- 2.2. Historische Merkmale der ersten Ausbreitung des Christentums
 - 2.2.1. Gemeinde Jerusalem
 - 2.2.2. Das jüdische Christentum und das hellenistische Christentum
 - 2.2.3. Apostolische Aktivitäten
 - 2.2.4. Die Verfolgungen des ersten Jahrhunderts
- 2.3. Mission und die Ausbreitung des Christentums im Römischen Reich
 - 2.3.1. Expansion und Organisation der Kirche
 - 2.3.2. Die Kirche und das Römische Reich: Angriffe und Entschuldigungen
 - 2.3.3. Die Verfolgungen des dritten Jahrhunderts
 - 2.3.4. Die heterodoxen Strömungen
- 2.4. Hellenisierung der Kirche
 - 2.4.1. Die gnostische Krise und ihre kirchliche Widerlegung
 - 2.4.2. Die Schule von Alexandria und die Schule von Antiochia
 - 2.4.3. Der Aufstieg der Theologie
 - 2.4.4. Diskussionen über das Datum des Passahfestes
- 2.5. Die Gründung der großen kirchlichen Zentren
 - 2.5.1. Rom und Nordafrika
 - 2.5.2. Alexandria
 - 2.5.3. Kleinasien
 - 2.5.4. Liturgie und christliche Kunst
- 2.6. Die letzte Verfolgung und der Frieden der Kirche
 - 2.6.1. Das Christentum und das Römische Reich am Vorabend der letzten Verfolgung
 - 2.6.2. Der "Konstantinische Friede" und seine Auswirkungen auf das Leben der Kirche
 - 2.6.3. Politische und soziale Funktion der Kirche: Das Christentum als offizielle Religion
 - 2.6.4. Die Bildung von Diözesen und die "bischöfliche Audienz"

- 2.7. Die kaiserliche Kirche
 - 2.7.1. Die Konzile des 4. Jahrhunderts: Nizäa und Konstantinopel
 - 2.7.2. Donatismus und Arianismus, theologisch-politische Probleme
 - 2.7.3. Entstehung und Ausbreitung des Mönchtums
 - 2.7.4. Die Konzile des 5. Jahrhunderts: Ephesus und Chalcedon
- 2.8. Spätantike
 - 2.8.1. Die wichtigsten barbarischen Bewegungen
 - 2.8.2. Die Beteiligung der Kirche an der Entstehung Mitteleuropas
 - 2.8.3. Beziehungen zwischen Rom und Byzanz
 - 2.8.4. Das Königreich der Franken und seine Beziehungen zur Kirche

Modul 3. Das Lehramt der Kirche im 16. Jahrhundert

- 3.1. Leo X. Laterankonzil
 - 3.1.1. Die menschliche Seele
 - 3.1.2. Über die Beziehung zwischen dem Papst und den Konzilien
 - 3.1.3. Über den Ablasshandel
 - 3.1.4. Martin Luther
- 3.2. Paul III. Rat von Trient
 - 3.2.1. Akzeptanz des Symbols des Glaubens
 - 3.2.2. Akzeptanz der Heiligen Bücher und der Traditionen der Apostel
 - 3.2.3. Akzeptanz der Vulgata
 - 3.2.4. Dekret über die Erbsünde
 - 3.2.5. Dekret zur Rechtfertigung
 - 3.2.6. Kanones zur Rechtfertigung
 - 3.2.7. Kanon über die Sakramente im Allgemeinen
 - 3.2.8. Kanon über das Sakrament der Taufe
 - 3.2.9. Kanon über das Sakrament der Firmung
- 3.3. Julius III. Fortführung des Konzils von Trient
 - 3.3.1. Dekret über die Eucharistie
 - 3.3.2. Kanon über das Allerheiligste Sakrament der Eucharistie
 - 3.3.3. Lehre über das Sakrament der Buße
 - 3.3.4. Lehre über das Sakrament der Heiligen Ölung
 - 3.3.5. Kanones über das Sakrament der Buße
 - 3.3.6. Kanon über die Heiligen Ölung

- 3.4. Pius IV. Die Schlussfolgerung des Konzils von Trient
 - 3.4.1. Lehre über die Kommunion mit Brot und Wein und die Erstkommunion der Kinder
 - 3.4.2. Kanones über die Kommunion mit Brot und Wein und die Erstkommunion der Kinder
 - 3.4.3. Lehre vom Allerheiligsten Messopfer
 - 3.4.4. Kanon über das Messopfer
 - 3.4.5. Lehre über das Weihesakrament
 - 3.4.6. Kanon über das Weihesakrament
 - 3.4.7. Lehre über das Sakrament der Ehe
 - 3.4.8. Kanon über das Sakrament der Ehe
 - 3.4.9. Dekret über das Fegefeuer
 - 3.4.10. Über die Anrufung, Verehrung und Reliquien von Heiligen und über heilige Bilder
 - 3.4.11. Dekret über den Ablasshandel
 - 3.4.12. Über die Ungültigkeit der Ehe durch Heimlichkeit
 - 3.4.13. Über die Trinität und die Inkarnation
 - 3.4.14. Tridentinisches Glaubensbekenntnis
- 3.5. Pius V
 - 3.5.1. Michael Bayo
- 3.6. Gregor XIII
 - 3.6.1. Glaubensbekenntnis an die Griechen geschrieben
- 3.7. Clemens VIII
 - 3.7.1. Von der Fähigkeit, die heiligen Öle zu segnen
 - 3.7.2. Über die Ordination von Schismatikern
 - 3.7.3. Von der Absolution der Abwesenden

Modul 4. Geschichte der Kirche im Mittelalter

- 4.1. Allgemeine Merkmale des Mittelalters
 - 4.1.1. Gesellschaft und Macht: das Konzept des "Christentums"
 - 4.1.2. Die sozialen Auswirkungen des lateinischen Mönchtums: Benedikt von Nursia
- 4.2. Die katholische Kirche und das Reich von Karl dem Großen
 - 4.2.1. Die Ost-West-Spaltung
 - 4.2.2. Zivilrechtliche und kirchliche Organisation
 - 4.2.3. Die Investituren. Kampf zwischen dem Papsttum und dem Kaiserreich
- 4.3. Byzantinische Zivilisation
 - 4.3.1. Globale Sicht: Geschichte, Gesellschaft, Leben und theologische Doktrin
 - 4.3.2. Die ikonoklastische Krise
 - 4.3.3. Östliches Schisma
 - 4.3.4. Der Einfluss der byzantinischen Frömmigkeit auf die lateinische Liturgie
- 4.4. Anwesenheit und Bedeutung des Islam
 - 4.4.1. Die wichtigsten arabischen Siedlungen in Europa
 - 4.4.2. Griechisch-islamische Kulturübertragung
- 4.5. Ordensgemeinschaften in der Kirche
 - 4.5.1. Charismatische Bedürfnisse und Reaktionen
 - 4.5.2. Orden der Hospitaliter und Militärorden
- 4.6. Mittelalterliches Denken
 - 4.6.1. Theologische Strömungen
 - 4.6.2. Ketzereien
 - 4.6.3. Zuständige Räte
- 4.7. Gegen Ende des ersten Jahrtausends
 - 4.7.1. Populäre Bewegungen
 - 4.7.2. Messianismus und apokalyptische Visionen
 - 4.7.3. Die Daseinsberechtigung von Pilgerfahrten und Kreuzzügen
 - 4.7.4. Volksfrömmigkeit und Bettlerbewegungen
- 4.8. Eine sich diversifizierende Gesellschaft
 - 4.8.1. Die neuen Nationalitäten
 - 4.8.2. Interne (gregorianische) Reform der Kirche und soziopolitische Veränderungen

- 4.9. Intellektuelle Bewegung des 13. Jahrhunderts
 - 4.9.1. Die Universitäten
 - 4.9.2. Theologische Synthesen
 - 4.9.3. Juristisch-politische Theorien (Bonifatius VIII. - Philipp IV.)

Modul 5. Das Lehramt der Kirche im 17. und 18. Jahrhundert

- 5.1. Paul V
 - 5.1.1. Über die Hilfe oder Wirksamkeit der Gnade
- 5.2. Innozenz X
 - 5.2.1. Irrtum über die Doppelherrschaft der Kirche
 - 5.2.2. Fünf Fehler von Cornelius Jansenius
 - 5.2.3. Von den Hilfen oder der Wirksamkeit der Gnade
- 5.3. Alexander VII
 - 5.3.1. Über die Bedeutung der Worte von Cornelius Jansenius
 - 5.3.2. Von der Schwergewichtigkeit der Materie in der Lust
 - 5.3.3. Vorgeschlagene Form der Vorlage bei den Jansenisten
 - 5.3.4. Von der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria
 - 5.3.5. Irrtümer in moralischen Fragen
 - 5.3.6. Über vollkommene und unvollkommene Reue
- 5.4. Innozenz XI
 - 5.4.1. Über häufige und tägliche Kommunion
 - 5.4.2. Irrtümer in moralischen Fragen
 - 5.4.3. Irrtümer über gespendete Omnipotenz
 - 5.4.4. Von moralischen Systemen
 - 5.4.5. Irrtum über die Geheimhaltung des Geständnisses
 - 5.4.6. Miguel de Molinos
- 5.5. Alexander VIII
 - 5.5.1. Irrtümer über die Güte der Tat und über die philosophische Sünde
 - 5.5.2. Die Irrtümer der Jansenisten
 - 5.5.3. Artikel des gallikanischen Klerus
- 5.6. Innozenz XII
 - 5.6.1. Über die Ehe als Vertrag und Sakrament
 - 5.6.2. Irrtümer über die reinste Liebe zu Gott

- 5.7. Clemens XI
 - 5.7.1. Von den Wahrheiten, an die man zwangsläufig ausdrücklich glauben muss
 - 5.7.2. Von unterwürfigem Schweigen zu dogmatischen Fakten
 - 5.7.3. Pascasius Quesnel
- 5.8. Benedikt XIV
 - 5.8.1. Über heimliche Eheschließungen in Belgien und Holland
 - 5.8.2. Vom Ministerium zur Konfirmation
 - 5.8.3. Glaubensbekenntnis für Orientalen vorgeschrieben
 - 5.8.4. Von der Verpflichtung, nicht nach dem Namen des Komplizen zu fragen
 - 5.8.5. Über Wucher
 - 5.8.6. Über die Taufe jüdischer Kinder
 - 5.8.7. Irrtümer über Trauer
- 5.9. Pius VI
 - 5.9.1. Über gemischte Ehen in Belgien
 - 5.9.2. Von der Macht des römischen Papstes
 - 5.9.3. Von der ausschließlichen Macht der Kirche über die Eheschließungen der Getauften
 - 5.9.4. Irrtümer der Synode von Pistoia

Modul 6. Geschichte der modernen und zeitgenössischen Kirche

- 6.1. Die katholische Kirche vor und nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 6.1.1. Der Vatikan auf dem internationalen Parkett. Pius XII
 - 6.1.2. Christliche Sorge um die Entwicklung der Menschenrechte
- 6.2. Das Zweite Vatikanische Konzil
 - 6.2.1. Historische Entstehung des Rates
 - 6.2.2. Die wichtigsten konziliaren Richtlinien und ihre sozialen Auswirkungen

Modul 7. Das Lehramt der Kirche im 19. Jahrhundert

- 7.1. Pius VII
 - 7.1.1. Über die Unauflöslichkeit der Ehe
 - 7.1.2. Über die Versionen der Heiligen Schrift
- 7.2. Leo XII
 - 7.2.1. Über die Versionen der Heiligen Schrift
- 7.3. Pius VIII
 - 7.3.1. Über Wucher
- 7.4. Gregor XVI
 - 7.4.1. Über Wucher
 - 7.4.2. Über Gleichgültigkeit
 - 7.4.3. Von den falschen Lehren des Glücks von Lamennais
 - 7.4.4. Verurteilung der Werke von George Hermes
 - 7.4.5. Über Glaube und Vernunft
 - 7.4.6. Zur Angelegenheit der Heiligen Ölung
 - 7.4.7. Über die Versionen der Heiligen Schrift
- 7.5. Pius IX
 - 7.5.1. Über Glaube und Vernunft
 - 7.5.2. Über die zivile Ehe
 - 7.5.3. Definition der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria
 - 7.5.4. Über Rationalismus und Gleichgültigkeit
 - 7.5.5. Über falschen Traditionalismus
 - 7.5.6. Über den Missbrauch von Magnetismus
 - 7.5.7. Über die Irrlehre von Anthony Günther
 - 7.5.8. Irrtümer der Ontologen
 - 7.5.9. Über die falsche Freiheit der Wissenschaft
 - 7.5.10. Über Gleichgültigkeit
 - 7.5.11. Über die Kongresse der deutschen Theologen
 - 7.5.12. Über die Einzigartigkeit der Kirche
 - 7.5.13. Über Naturalismus, Kommunismus und Sozialismus
 - 7.5.14. Der Syllabus oder die Sammlung der modernen Fehler

- 7.6. Vatikanisches Konzil
 - 7.6.1. Dogmatische Konstitution über den katholischen Glauben
 - 7.6.2. Kanon über den katholischen Glauben
 - 7.6.3. Dogmatische Konstitution über die Kirche Christi
 - 7.6.4. Über die doppelte Macht auf Erden
 - 7.6.5. Über die Freiheit der Kirche
 - 7.6.6. Über die Erklärung der Transsubstantiation
 - 7.6.7. Über die Placet regio
- 7.7. Leo XIII.
 - 7.7.1. Über die Aufnahme bekehrter Häretiker
 - 7.7.2. Über Sozialismus
 - 7.7.3. Über die christliche Ehe
 - 7.7.4. Über zivile Macht
 - 7.7.5. Über Geheimgesellschaften
 - 7.7.6. Über den Beistand des Arztes oder Beichtvaters in der Trauer
 - 7.7.7. Einäscherung von Leichen
 - 7.7.8. Zivilrechtliche Scheidung
 - 7.7.9. Die Verfassung der Staaten
 - 7.7.10. Kraniotomie und Schwangerschaftsabbruch
 - 7.7.11. Antonio de Rosmini-Serbati
 - 7.7.12. Über die Ausweitung der Freiheit und das Handeln der Bürger
 - 7.7.13. Über die Liebe zur Kirche und zum Vaterland
 - 7.7.14. Über das Apostolat der Laien
 - 7.7.15. Der Wein, die Materie der Eucharistie
 - 7.7.16. Über das Recht auf Privateigentum, auf gerechte Entlohnung der Arbeit und auf das Recht, private Unternehmen zu gründen
 - 7.7.17. Über Trauer
 - 7.7.18. Über die Vermittlung von Gnaden durch die Jungfrau Maria
 - 7.7.19. Über das Studium der Heiligen Schrift
 - 7.7.20. Über die Einzigartigkeit der Kirche
 - 7.7.21. Über die anglikanische Orden
 - 7.7.22. Über den Glauben und die Absicht, die für die Taufe erforderlich sind
 - 7.7.23. Über Amerikanismus
 - 7.7.24. Zur Frage der Taufe
 - 7.7.25. Über den Gebrauch der Allerheiligsten Eucharistie





Modul 8. Das Lehramt der Kirche im 20. Jahrhundert

- 8.1. Der heilige Pius X
 - 8.1.1. Über die Jungfrau Maria als Vermittlerin von Gnaden
 - 8.1.2. Über die "impliziten Zitate" in der Heiligen Schrift
 - 8.1.3. Über den historischen Charakter der Heiligen Schrift
 - 8.1.4. Über den täglichen Empfang der Allerheiligsten Eucharistie
 - 8.1.5. Über das tridentinische Gesetz der Heimlichtuerei
 - 8.1.6. Über die Trennung von Kirche und Staat
 - 8.1.7. Über die mosaische Authentizität des Pentateuch
 - 8.1.8. Modernisten und die Kirche
 - 8.1.9. Die Verlobung und die Heirat
 - 8.1.10. Über den Autor und die historische Wahrheit des vierten Evangeliums
 - 8.1.11. Über die Autorität der Urteile der Bibelkommission
 - 8.1.12. Über den Charakter und den Autor des Buches Jesaja
 - 8.1.13. Über die Beziehung zwischen Philosophie und Theologie
 - 8.1.14. Über den historischen Charakter der ersten Kapitel der Genesis
 - 8.1.15. Über die Autoren und die Zeit der Abfassung der Psalmen
 - 8.1.16. Schwur gegen die Irrtümer des Modernismus
 - 8.1.17. Über den Autor, die Zeit der Abfassung und die historische Wahrheit der Evangelien
 - 8.1.18. Über den Autor, die Zeit der Abfassung und die historische Wahrheit der Apostelgeschichte
 - 8.1.19. Über den Autor, die Zeit der Abfassung und die historische Wahrheit der Briefe des Apostels Paulus
 - 8.1.20. Über den Verfasser und die Art der Abfassung des Hebräerbriefs
- 8.2. Benedikt XV
 - 8.2.1. Über die "Parusie" oder das zweite Kommen unseres Herrn Jesus Christus in den Briefen des Apostels Paulus
 - 8.2.2. Über sterbende und tote Schismatiker
 - 8.2.3. Spiritismus
 - 8.2.4. Kodex des kanonischen Rechts
 - 8.2.5. Über einige Thesen zur Wissenschaft von der Seele Christi
 - 8.2.6. Über die Irrtumslosigkeit der Heiligen Schrift
 - 8.2.7. Über die theosophischen Lehren

- 8.3. Pius XI
 - 8.3.1. Über die Beziehung zwischen Kirche und Staat
 - 8.3.2. Über das Gesetz und den Weg der Befolgung der Lehre des Heiligen Thomas von Aquin
 - 8.3.3. Über die Wiederbelebung von Verdiensten und Gaben
 - 8.3.4. Über das Königtum von Christus
 - 8.3.5. Über Säkularismus
 - 8.3.6. Über die Verbindung der heiligen Liturgie mit der Kirche
 - 8.3.7. Über die christliche Erziehung der Jugend
 - 8.3.8. Über die christliche Ehe
 - 8.3.9. Über den Missbrauch der Ehe
 - 8.3.10. Über den provozierten Tod des Fötus
 - 8.3.11. Emanzipation der Frauen
 - 8.3.12. Scheidung
 - 8.3.13. Über "Sexualerziehung" und "Eugenik"
 - 8.3.14. Über die Autorität der Kirche in sozialen und wirtschaftlichen Fragen
 - 8.3.15. Sozialismus
 - 8.3.16. Über die Notwendigkeit und den Auftrag des Priestertums
- 8.4. Pius XII
 - 8.4.1. Naturgesetz
 - 8.4.2. Das Recht der Völker
 - 8.4.3. Über die Mitglieder der Kirche
 - 8.4.4. Über die Jurisdiktion der Bischöfe
 - 8.4.5. Über den Heiligen Geist als Seele der Kirche
 - 8.4.6. Über die Verwandtschaft zwischen der Jungfrau Maria und der Kirche
 - 8.4.7. Über den wörtlichen und mystischen Sinn der Heiligen Schrift
 - 8.4.8. Über die Ziele der Ehe
 - 8.4.9. Über die Anwesenheit von Christus in den Mysterien der Kirche
 - 8.4.10. Über die Teilnahme der Gläubigen am Priestertum Christi
 - 8.4.11. Über künstliche Befruchtung
 - 8.4.12. Heirat und Jungfräulichkeit
 - 8.4.13. Milderung des eucharistischen Fastens

Modul 9. Geschichte der Kirche in Lateinamerika

- 9.1. Begegnung zweier Welten
 - 9.1.1. Die menschliche und religiöse Situation der vorspanischen Zivilisationen
 - 9.1.2. Situation der Missionare und Eroberer
- 9.2. Denkmäler zur Geschichte der Kirche in Peru, Brasilien und Venezuela
 - 9.2.1. Peru zwischen ethnischen und spanischen Kriegen. Diözesen und Räte
 - 9.2.2. Die brasilianische Kirche wurde inmitten von Invasionen geboren
 - 9.2.3. Die paraguayischen Kürzungen und der Streit um den Vertrag von Tordesillas
 - 9.2.4. Die Eroberung der tropischen Orinoco-Gebiete
- 9.3. Die christliche Präsenz auf Kuba und den Westindischen Inseln
 - 9.3.1. Die Gründung der Kirche in der Dominikanischen Republik und Haiti
 - 9.3.2. Kuba, der Ausgangspunkt der Mission auf dem Kontinent
- 9.4. Die indische Welt. Inkulturation und die Entstehung einer kreolischen Zivilisation
 - 9.4.1. Überwindung des Götzendienstes. Das System der Encomienda
 - 9.4.2. Geistige Eroberung in Mexiko und Guatemala
 - 9.4.3. Die Anwesenheit von Orden in Neuspanien
 - 9.4.4. Errichtung von Diözesen und Abhängigkeit von der Halbinsel
 - 9.4.5. Mission in Kalifornien, Texas und Florida
- 9.5. Politische und wirtschaftliche Veränderungen bei der Gestaltung der Kirche in Amerika
 - 9.5.1. Die bourbonischen Reformen des 18. Jahrhunderts. Zivile politische Dominanz über die Kirche
 - 9.5.2. Die Gewissenskrise der Kirche in Bezug auf die Unabhängigkeiten des 19. Jahrhunderts und die aus dem katholischen Denken hervorgegangenen aufständischen Bewegungen
 - 9.5.3. Der soziale Katholizismus der lateinamerikanischen Kirche auf der Grundlage der Soziallehre von Leo XIII: Mexiko und Chile
 - 9.5.4. Die Kirche und die ersten Ausbrüche des Protestantismus
 - 9.5.5. Befreiungstheologie

- 9.6. Die Kirche in Nordamerika
 - 9.6.1. Die Gestaltung eines christlichen Kontinents. Analyse der Kirche in Mexiko im 20. Jahrhundert. Ihr juristischer, sozialer, politischer und pastoraler Status
 - 9.6.2. Die katholische Kirche in den Vereinigten Staaten
 - 9.6.3. Der katholische Glaube in der Migrationsbewegung: von Lateinamerika in die Vereinigten Staaten
- 9.7. Aktualisierung der lateinamerikanischen Kirche. (1900-1940)
 - 9.7.1. Analyse der lateinamerikanischen Kirche auf der Grundlage der Bischofskonferenzen (CELAM)
 - 9.7.2. Überlegungen zur lateinamerikanischen Identität. Plenarrat der Lateinamerika- und Generalbischofskonferenzen. Synode von Amerika (Instruction Church in America)
 - 9.7.3. Die Pastoralbesuche von Johannes Paul II. in Amerika
- 9.8. Historische Kritik an der Kirche in Amerika
 - 9.8.1. Die Kirche in Lateinamerika, zwischen echter Gemeinschaft und Utopie
 - 9.8.2. Die Situation der katholischen Kirche angesichts der wirtschaftlichen und menschlichen Mobilität
 - 9.8.3. Die hispanische Präsenz in den katholischen Gemeinden in den Vereinigten Staaten
- 10.3. Dritte Generalkonferenz des lateinamerikanischen Episkopats. Puebla (1979)
 - 10.3.1. Institutionalisierte Gewalt in Amerika
 - 10.3.2. Die Unterdrückten und das Gesicht von Christus
 - 10.3.3. Achtung und Förderung der Menschenrechte
 - 10.3.4. Evangelisierung als Pfeiler der Entwicklung und Befreiung Amerikas
 - 10.3.5. Befreiungstheologie
 - 10.3.6. Die Armen und die Jugend in Amerika
- 10.4. Vierte Generalkonferenz der lateinamerikanischen Bischöfe. Dominikanische Republik (1992)
 - 10.4.1. Die Armen und jungen Menschen in Amerika
 - 10.4.2. Inkulturation und die neue Evangelisierung
 - 10.4.3. Menschliche Förderung
 - 10.4.4. Die indigene Realität
 - 10.4.5. Konsumgesellschaft und Kapitalismus
 - 10.4.6. Ökologie
- 10.5. Fünfte Generalkonferenz der lateinamerikanischen Bischöfe. Aparecida (2007)
 - 10.5.1. Die Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Amerika
 - 10.5.2. Jesus Christus, Quelle eines würdigen und erfüllten Lebens
 - 10.5.3. Jünger und Missionare

Modul 10. Das lateinamerikanische Lehramt der Kirche

- 10.1. Erste Generalkonferenz des lateinamerikanischen Episkopats. Río de Janeiro (1955)
 - 10.1.1. Apostolische Kräfte in Lateinamerika
 - 10.1.2. Den Glauben in Lateinamerika stärken
 - 10.1.3. Erneute Evangelisierung
 - 10.1.4. Protestantismus
 - 10.1.5. Freimaurer
- 10.2. Zweite Generalkonferenz der lateinamerikanischen Bischöfe. Medellín (1968)
 - 10.2.1. Armut
 - 10.2.2. Institutionalisierte Gewalt
 - 10.2.3. Evangelisierung und Glaubenswachstum
 - 10.2.4. Transformation der Realität und ihre Zwänge
 - 10.2.5. Kirchliche Basisgemeinschaften



*Die Geschichte ist die
Substanz und Stütze des
Christentums und der Kirche"*

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



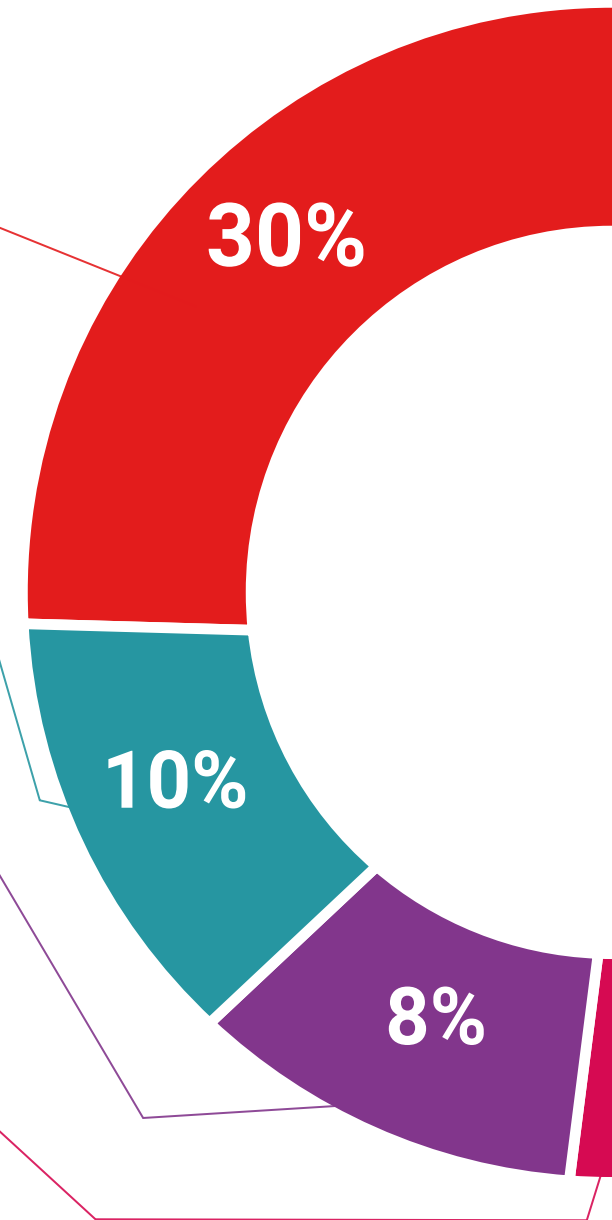
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

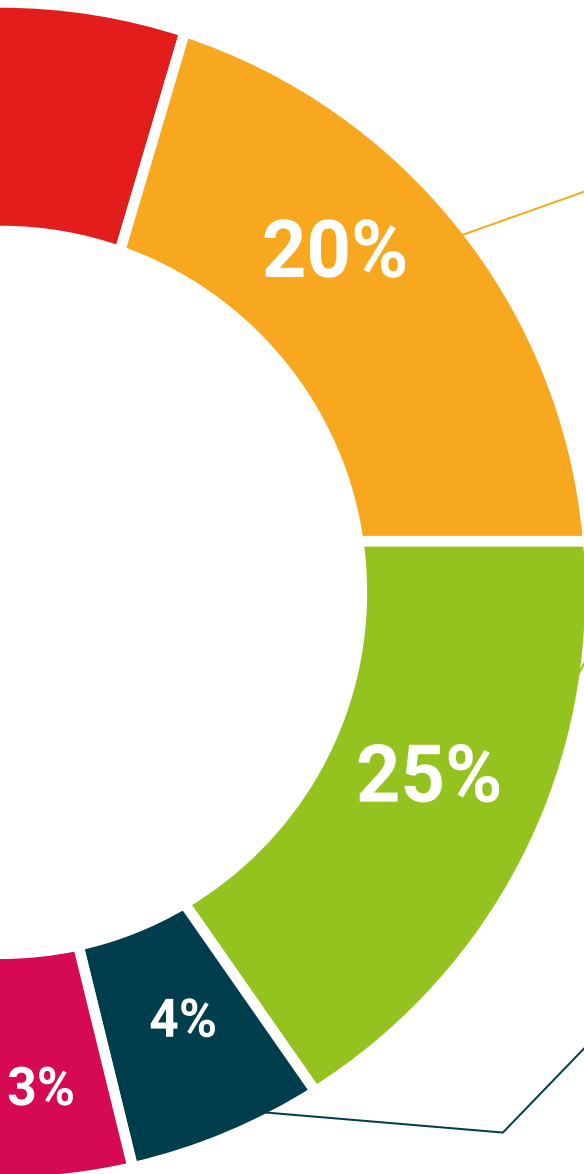
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Geschichte und Lehramt der Kirche garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

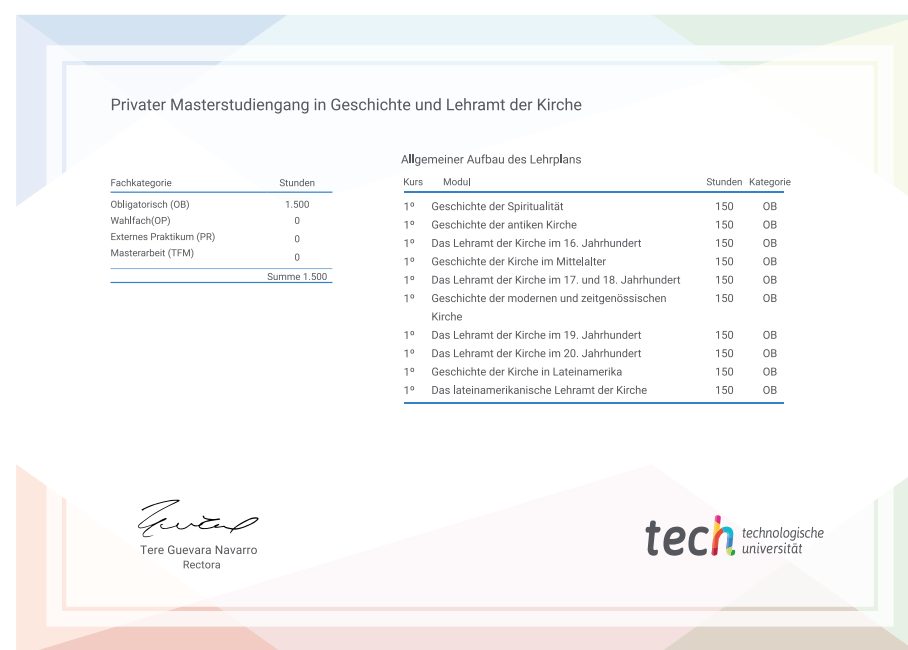
Dieser **Privater Masterstudiengang in Geschichte und Lehramt der Kirche** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Geschichte und Lehramt der Kirche**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater
Masterstudiengang
Geschichte und Lehramt
der Kirche

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Geschichte und Lehramt der Kirche

